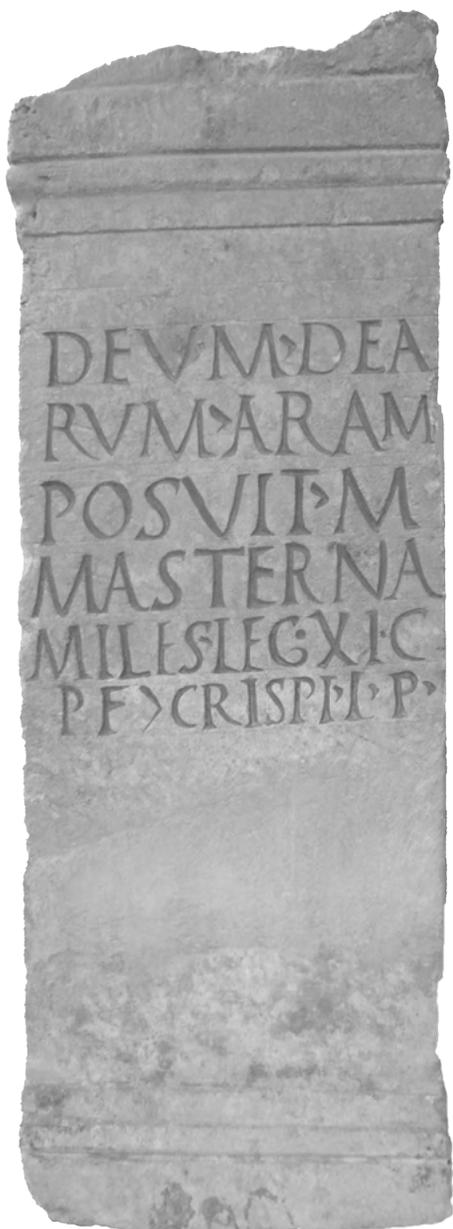


Datierung: Zwischen 70 und 101 n. Chr. wegen der Stationierung der *legio XI* in Vindonissa RITTERLING 1925, 1694; FELLMANN 2000.

429 (= CIL XIII 11501) Weihinschrift

Zwei Fragmente eines Altars aus Kalkstein, auf der Rückseite anpassend, modern zusammengefügt. Aufsatz stark beschädigt, linker Pulvinus verloren, hinten mittig Einkerbung einer früheren Befestigung; Sockel und Aufsatz mit Leisten verziert. Maße 51×19×10; Buchst. 1,8/2,4, modern rot koloriert. Dreieckige (Z. 1–3, 5–6) und runde Interpunktionen (Z. 5), Hilfslinien erkennbar.

Gefunden 1897 in Windisch (AG) auf der sogenannten Breite (Feld zwischen Kloster Königsfelden und Kirche Windisch)



HAUSER 1898 u. 1904, im Sakralbau (von HAUSER als Mars-tempel identifiziert) im Zentrum des Legionslagers LAWRENCE 2018. Heute im Depot der Kantonsarchäologie Aargau in Brugg (Inv. 10479). Autopsie durch WILLI im Jahr 2009.

De(or)um ◦ *dearum* ◦ *aram*
posuit ◦ *M(arcus)*
Masterna

5 *miles* ◦ *leg(ionis)* ◦ *XI* ◦ *C(laudiae)*
P(iae) F(idelis) C(centuria) Crispi ◦ *l(ibens)* ◦ *p(osuit)* ◦

Den Altar der Götter und Göttinnen hat Marcus Masterna, Soldat der 11. Legion Claudia Pia Fidelis aus der Zenturie des Crispus, gern aufgestellt.

Foto: A.W.

SCHNEEBERGER 1904/05, 160 (AE 1905, 111; RIESE 1914, Nr. 896); FINKE, CIL XIII 11501 nach BOHN (ILS 9272a; EWALD 1974, 148 Nr. VN 10; DE SIMONE 2006, 74); HOWALD/MEYER 1940, 294 Nr. 296 (SIMONETT 1947, 85); WALSER, RIS II 151 Foto 87 (LAWRENCE 2018, 62, 216; SPEIDEL 1988/89, 57; SCHMIDT HEIDENREICH 2013, 307).– Cf. HAUSER 1898, 7; HAUSER 1904, 11 Foto Taf. XVIII₇.

Masterna weihte auch den Altar Nr. 428.

Datierung: Zwischen 70 und 101 n. Chr. wegen der Stationierung der *legio XI* in Vindonissa RITTERLING 1925, 1694; FELLMANN 2000.

430 (= CIL XIII 5193) Weihinschrift

Fragment eines Altars aus Kalkstein, links und unten abgebrochen, Oberseite nach BOSSERT für die Wiederverwendung in der Klostermauer bearbeitet, rechte Seite mit Reliefdarstellung, die BOSSERT als Figur einer Tänzerin deutet. Gerahmtes Inschriftenfeld, Hilfslinien erkennbar. Maße (42) × (29) × 40; Buchst. 5,8–4,5. Inschrift mit unterschiedlichen Interpunktionen versehen. *I* eingeschrieben in C auf Z. 2.

Gefunden 1872 in Königsfelden bei Windisch (AG) »beim Niederreißen der Umfassungsmauer des Klosters« KELLER. Heute im Depot Zeughaus Dägerli in Windisch (Inv. KAA 43). Autopsie durch HARTMANN im Jahr 2009.

[Dia?]nae ◦ *sa(crum)*
[---]lacciūs
[– 1 –] ◦ *f(ilius)* ◦
[---]ūs ◦ *vet(eranus)* ◦ *leg(ionis)* ◦

5 *[--- posui]t*